



© Verbundberatung

Die Kolleginnen der Verbundberatung, (v.l.n.r.):
Marina Konieczny, Anika Harnoth, Kerstin Josupeit-Metzner, Gaby Brandstetter.

Ausbildungsförderung im Blick behalten

Die Auswahl geeigneter Auszubildender hängt von vielen Kriterien ab. An erster Stelle steht dabei die persönliche Eignung für den gewählten Beruf im jeweiligen Unternehmen. Passen die Kandidaten*innen auch ins Team, steht dem Vertragsabschluss meist nichts im Wege.

Um die Chance auf einen Ausbildungsplatz für einen größeren Personenkreis zu erschließen, fördert das Land Berlin Unternehmen, die sich in besonderer Weise für die Fachkräftesicherung durch duale Ausbildung engagieren.

So werden beispielsweise bis zu 10.000 Euro pro Ausbildungsplatz gezahlt, wenn es sich um eine Erstausbildung von Personen handelt, welche maximal die einfache Berufsbildungsreife erlangt haben. Höhere Schulabschlüsse sind gegebenenfalls förderfähig, sofern ein sonderpädagogischer Förderbedarf nachgewiesen wird.

In den vergangenen Jahren wurden Frauen in der Ausbildung zur Köchin gefördert, da die Frauenquote in diesem Beruf unter 20% lag. Im Jahr 2024 ist die Quote des Bemessungsjahres erstmals wieder über 20% gestiegen, sodass dieser Förderpunkt aktuell nicht greift. Dies kann sich jedoch schon im kommenden Jahr wieder ändern. Zudem können die Ausbildung von Geflüchteten, Alleinerziehenden sowie die Übernahme von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben/Betriebsstilllegungen gefördert werden.

Ein wesentliches Förderkriterium ist die Verbundausbildung in Kooperation mit Betrieben, freien Trägern, schulischen oder hochschulischen Einrichtungen. Dies ist notwendig, wenn im Betrieb selbst nicht alle Fertigkeiten gemäß der Ausbildungsordnung für den jeweiligen Beruf vermittelt werden können oder zur Steigerung von Attraktivität und Qualität weitere ausbildungsrelevante Inhalte aufgenommen werden sollen. Darüber hinaus wird seit 2021 auch die Prüfungsvorbereitung im Rahmen der Verbundausbildung gefördert.

Die 2014 gestartete und von der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (SenASGIVA), Abteilung Arbeit und berufliche Bildung, finanzierte „Verbundberatung Duale Berufsausbildung Berlin“ unterstützt Berliner Unternehmen branchenübergreifend bei der Umsetzung der Verbundausbildung oder der Prüfungsvorbereitung.

 www.verbundberatung-berlin.de